

XXIV. GP.-NR

11850 /J

13. Juni 2012

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundeskanzler  
betreffend gesundheitsfördernde Maßnahmen

Da Krankenstände jedes Unternehmen jährlich sehr teuer kommen, haben Betriebe die Möglichkeit – sogar steuerbefreit – ihren Angestellten gesundheitsfördernde Maßnahmen anzubieten. So haben Arbeitnehmer die Gelegenheit, auf Kosten des Arbeitgebers, Massagen, Gymnastikkurse, Fitnessstudiobesuche, oder ähnliches zu nutzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

**Anfrage**

1. Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen bieten Sie ihren Arbeitnehmern an?
2. Welche Personengruppen haben Zugang zu diesen Maßnahmen?
3. Wie wirkten sich diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auf die Krankenstände aus?
4. Wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen in den letzten drei Jahren? (aufgegliedert auf Maßnahmen und Jahre)
5. Waren/sind diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auch ressortfremden Personen zugänglich?
6. Wenn ja, welchen Personen?
7. Wenn ja, welche gesundheitsfördernden Maßnahmen?
8. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür in den letzten drei Jahren?

*Handwritten signatures:*  
 On the left: A large, stylized signature, possibly "Doppler".  
 In the middle: "Doppler" written in a cursive hand.  
 On the right: "Lig. Doppler" written in a cursive hand.  
 Further right: "Lig. Doppler" written in a cursive hand.

13/6